

Stadt Barsinghausen

18.09.2020

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sport, Kultur, Straßenverkehr und Ordnung (Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss)

Sitzungs-Nr: XVIII/19 OuE

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 18.06.2020, 18:00 Uhr bis 20:13 Uhr

Sitzungsort: Aula im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

1. Ratsherr Neddermeier, Karl-Heinz

Mitglieder SPD-Fraktion

2. Ratsherr Burkat, Ulrich
3. Ratsfrau Pannki, Claudia
4. Ausschussmitglied Schneider, Maximilian
5. Ratsherr Schünhof, Henning

Mitglieder UWG-Fraktion

6. Ratsherr Hafemann, Clemens

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

7. Ratsherr Röver, Christian

Mitglieder AfD-Fraktion

8. Ratsherr Siedler-Borker, Michael

Mitglieder Fraktion AFB-WG

9. Ratsherr Eckardt, Klaus-Uwe

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

10. Frau Eickhoff-Klouvi, Carmen
11. Sportring Kuban, Berthold
12. Herr Petersmann, Horst

von der Verwaltung

13. Erster Stadtrat Wolf, Thomas, Dr.
14. Amtsleiterin Manegold, Julia
15. Amtsleiterin Quest, Nadin
16. Protokollführerin Wenner, Karola

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 16. und 17.Sitzung/XVIII des Ehrenamts- und Ordnungsausschusses
4. Bericht des Stadtbrandmeisters
5. Produktziele und Kennzahlen - Beschluss der Zielwerte XVIII/1028
6. Kooperationsvertrag zur Kulturförderung, hier: Neufassung des Kooperationsvertrages mit dem Verein Calenberger Cultour und Co. e.V. XVIII/1035
7. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung XVIII/1038
8. Dorfgemeinschaftshaus/Generationentreff in Landringhausen - Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 - XVIII/0984
9. Neu-/Umbau von Feuerwehr-Gerätehäusern
10. Mitteilung der Verwaltung
11. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Die stellvertretende Ausschutsvorsitzende Frau Pannki eröffnet die Sitzung um 18.02 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschusmitglieder. Der Ausschusvorsitzende Herr Kuban ist verhindert. Von Frau Pannki wird eine Änderung der Tagesordnung beantragt. Als neuer Tagesordnungspunkt 8 soll

Dorfgemeinschaftshaus/Generationentreff in Landringhausen

- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -

eingefügt werden. Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden entsprechend verschoben.

Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung bestehen nicht, so dass die Änderung einstimmig beschlossen wird.

Beschlussdarstellung:

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 05.06.2020 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

Beratungsergebnis: zugestimmt

2. Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft gibt es keine Wortmeldung.

3. Genehmigung des Protokolls über die 16. und 17.Sitzung/XVIII des Ehrenamts- und Ordnungsausschusses

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt.

Die Niederschrift über die 16. und 17. Sitzung/XVIII des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses am 23.10.2019 und am 21.11.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Engelke ist verhindert. Der stellvertretende Stadtbrandmeister, Herr Henning Schünhof, berichtet für die Feuerwehr.

Aufgrund der Corona-Krise findet in den Feuerwehren zurzeit kein Ausbildungsbetrieb statt. Die Stadt Barsinghausen hat zeitnah einen vorbildlichen Hygieneplan für die Nutzung der

Feuerwehrhäuser mit einer 5-Stufen-Regelung zur Rückkehr zum Normalbetrieb erstellt, so dass der Ausbildungsbetrieb nach und nach wiederaufgenommen werden kann. Die Ortsbrandmeister sind darüber am 17.06.2020 informiert worden.

Die Ausrüstung der Feuerwehrkameraden mit coronabedingter Schutzkleidung wie z.B. Mund-Nasen-Schutz hat sich als schwierig erwiesen, ist zwischenzeitlich aber geregelt worden.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr war zu jeder Zeit gewährleistet. Auffällig ist jedoch, dass das Einsatzgeschehen in Zeiten von Corona erkennbar rückläufig ist. Herr Schünhof führt dieses darauf zurück, dass die Menschen mehr zu Hause sind.

Die Beschaffung von 2 TSF-W-Fahrzeugen ist in die Wege geleitet worden, an einer Fahrzeugvorführung hat die Feuerwehr teilgenommen. Für 2 LF10-Fahrzeuge wird ein Leistungsverzeichnis erarbeitet.

Die Ausrüstungsgegenstände, die als fehlend in der Jahreshauptversammlung der Schwerpunktfeuerwehr bemängelt worden sind, sind angeschafft worden.

Die Stadt Barsinghausen erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Politik und der Stadtfeuerwehrführung einen neuen Brandschutzplan.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die geplanten 5 Feuerwehrfeste in diesem Jahr nicht stattfinden.

Es ergaben sich keine weiteren Fragen.

5. Produktziele und Kennzahlen - Beschluss der Zielwerte **Vorlage: XVIII/1028**

Der Erste Stadtrat, Herr Dr. Wolf, führt in das Thema ein.

Frau Manegold stellt die Zielwerte für die Produktgruppe 126001 vor und erläutert sie. Herr Dr. Wolf macht den Vorschlag, beim Zielwert für das Produktziel „angemessene Ausstattung der Feuerwehrhäuser sicherstellen“ sowie „leistungsfähigen Fuhrpark sicherstellen“ den Zielwert entgegen der Verwaltungsvorlage dahingehend zu definieren, dass die „Fertigstellung und der Beschluss des neuen Brandschutzbedarfsplans“ den neuen Zielwert darstellen. Lt. Henning Schünhof ist dieses für das 4. Quartal 2020 realistisch.

Vorlage ändern:

Spalte „Einheit“ weg

Ziel: s. o.

Lt. Henning Schünhof wird das Produktziel „Schnelle Hilfe bei Notrufen gewährleisten“ gefühlt eingehalten.

Beim Produktziel „Kostendeckungsgrad durch Gebühren auf X % erhöhen/senken wird der Zielwert auf Vorschlag von Herrn Dr. Wolf entgegen der Verwaltungsvorlage auf die „Vorbereitung und Beschluss einer neuen Feuerwehrgebührensatzung bis zum Frühjahr 2021“ festgelegt.

Vorlage ändern:

Spalte „Einheit“ weg

Ziel: s. o.

Frau Quest stellt die Zielwerte für die Produktgruppe 421001 - Förderung des Sports – und 424001 – Sportstätten und Bäder vor.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage je Produktziel formulierten Zielwerte werden für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 beschlossen.

**6. Kooperationsvertrag zur Kulturförderung, hier: Neufassung des Kooperationsvertrages mit dem Verein Calenberger Cultour und Co. e.V.
Vorlage: XVIII/1035**

Herr Dr. Wolf führt in das Thema ein. Es ergeben sich keine Fragen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den beigefügten Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Barsinghausen und dem Verein „Calenberger Cultour & Co“ zu schließen.
2. die zusätzlichen Kosten für den Veranstaltungstechniker im 1. NTHH für den Haushalt 2020/2021 i. H. v. 1.700 € vorzusehen.

**7. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung
Vorlage: XVIII/1038**

Herr Dr. Wolf führt in das Thema ein und erläutert die Rechtslage. Die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung ist notwendig wegen der Einkommenseinbußen der örtlichen Gewerbetreibenden und der notwendigen und gewünschten finanziellen Unterstützung der Gewerbetreibenden durch die Stadt Barsinghausen. Vereinzelt Verständnisfragen aus den Reihen der Politik wurden geklärt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur 4. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Barsinghausen vom 03.07.1997 als Satzung.

**8. Dorfgemeinschaftshaus/Generationentreff in Landringhausen
- Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 19.02.2020 -**

Vorlage: XVIII/0984

Herr Neddermeier führt in das Thema ein. Nach Schließung der einzigen Ortsgaststätte wäre es für die Dorfgemeinschaft wünschenswert, einen Treffpunkt im Ort zu erhalten. Daraus entstand die Idee zur Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses/Generationentreff in Landringhausen. Dafür seien erhebliche Detailfragen zu klären, es ginge jetzt aber darum, den Prozess zu starten.

Herr Burkat ergänzt, dass allen Beteiligten bewusst sei, dass noch jede Menge Vorarbeit zu leisten sei und diese eine geraume Zeit in Anspruch nehmen werde.

Herr Dr. Wolf gibt zu bedenken, dass bisher nicht die Stadt Barsinghausen die Dorfgemeinschaftshäuser kauft und betreibt. Die Stadtverwaltung soll nicht mit der Aufgabe des Betreibers des Dorfgemeinschaftshauses belastet werden.

Herr Burkat führt dazu aus, dass in Stemmen das Dorfgemeinschaftshaus von den örtlichen Vereinen betrieben werde. Auch in Ostermunzel gäbe es einen Betreiberverein.

Es wurde der Vorschlag gemacht, dass eine Arbeitsgemeinschaft der Landringhäuser Vereine als Betreiber ins Leben gerufen werden soll. Das muss intern erarbeitet werden, da es in der Dorfgemeinschaft Landringhausen unterschiedliche Vorstellungen dazu geben soll.

Herr Eckart bittet darum, den Tagesordnungspunkt als nicht entscheidungsreif zu vertagen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt, mit einer Enthaltung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in das Planungsverfahren zum Erwerb und Umbau bzw. Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Landringhausen in 2020 einzutreten.
2. Planungen erfolgen in enger Absprache mit den örtlichen Vereinen.
3. Hierzu erforderliche Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2022/2023 eingestellt.
4. Das Projekt soll in der ILE Region Calenberger Land zur Förderung des ländlichen Raumes und ggf. bei weiteren Fördermittelgebern angemeldet werden.

9. Neu-/Umbau von Feuerwehr-Gerätehäusern

Herr Dr. Wolf berichtet den Sachstand in Bezug auf den Neu-/Umbau von Feuerwehr-Gerätehäusern.

Der Fortschritt der Vorarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses Nord-/ Großgoltern gestaltet sich ohne Baudirektor und Amtsleiter der Gebäudewirtschaft schwierig. Das Leistungsverzeichnis sei fertig, in absehbarer Zeit kann ausgeschrieben werden. Es soll ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb geben. Der Zuschlag ist für Mai 2021 geplant, die Bauzeit soll ca. 1,5 Jahre betragen.

Bezüglich des Anbaus an das Feuerwehrhaus Holtensen ist eine externe Architektin beauftragt worden. Das Verfahren ist mit dem Rechnungsprüfungsamt abgesprochen worden. Die Zusammenarbeit mit der externen Architektin läuft jedoch nicht gut, so dass sich ein Architektenwechsel abzeichnet.

Für das Feuerwehrhaus in Egestorf soll das gleiche Verfahren wie in Holtensen angewendet werden. Der stellvertretende Ortsbrandmeister habe sich bereit erklärt, die Verantwortung zu übernehmen.

Für das Feuerwehrhaus Hohenbostel sind 100.000,00 € für die Fassade und die Pflasterung vor dem Gebäude zur Verfügung gestellt worden. Das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung ist fertig, im Juli 2020 soll die Ausschreibung erfolgen.

Bezüglich des Neubaus eines Feuerwehrhauses in Groß Munzel sind die Vertragsverhandlungen mit dem bisherigen Grundstückseigentümer fast abgeschlossen.

10. Mitteilung der Verwaltung

Frau Manegold berichtet über den Aufwand, den die Stadt Barsinghausen seit Beginn der Corona-Krise Anfang März 2020 im Rahmen der Amtshilfe für die Region Hannover betrieben hat.

Im Zuge der Corona-Krise wurde vom Bürgermeister am 16.03.2020 der Krisenstab der Stadt Barsinghausen einberufen, der anfangs täglich tagte, später 3 x die Woche und zurzeit einmal wöchentlich.

Die Aufgaben des Krisenstabs lagen im Wesentlichen in der Regelung von Personalmaßnahmen, organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten, Einrichtung von Kontrollmaßnahmen zur Einhaltung der jeweiligen Corona-Verordnungen, usw. Über die Inhalte hat die Stadt Barsinghausen die Politik regelmäßig informiert.

Die Kontrollmaßnahmen sind vom Ordnungsamt koordiniert worden.

Die städtische Jugendpflege hat mit Hilfe der Erzieherinnen jeweils 2 Teams in 3 Schichten am Tag, 7 Tage die Woche, die öffentlichen Plätze wie z.B. Schulhöfe, Spielplätze, Grillhütten, usw. kontrollieren lassen. Der Schwerpunkt der Kontrollen lag auf der Ansprache der meist jugendlichen Personen, die das Kontaktverbot nicht beachtet haben.

Das Ordnungsamt hat in der Anfangszeit jeweils 2 Teams gleichzeitig während des Tages und den Abendstunden an 7 Tagen der Woche kontrollieren lassen. Der Schwerpunkt lag auf der Einhaltung der Corona-Verordnung in Bezug auf die Geschäfte, Gaststätten, Imbisse, usw.

Zum Teil haben dem Ordnungsamt Kollegen aus anderen Bereich der Verwaltung geholfen. Auch wurden regelmäßig Auszubildende und Anwärter zur Kontrolle mitgenommen.

Der Schwerpunkt der Kontrollen hat sich immer an der jeweiligen Verordnung orientiert. Insbesondere wurde Wert gelegt auf die Kontrollen an Feiertagen, besonders Ostern und Himmelfahrt.

Mittlerweile wurden die Kontrollen deutlich reduziert. Die Jugendpflege kontrolliert gar nicht mehr, das Ordnungsamt kontrolliert stichprobenweise. Dabei wird auf konkrete Hinweise auf Verstöße gegen die Corona-Verordnungen eingegangen.

Ein Imbiss wurde in der Anfangszeit von Corona kurzfristig komplett geschlossen, der ist mittlerweile wieder geöffnet. Ein weiterer Betrieb ist zwischenzeitlich längerfristig geschlossen. Das weitere Verfahren bezüglich dieses Betriebes führt die Region Hannover.

In Zusammenarbeit mit der Polizei wurden diverse Ordnungswidrigkeitenanzeigen an die Region Hannover übersandt.

Gegen einen Geschäftsinhaber wurde seitens der Stadtverwaltung Strafanzeige wegen Beleidigung einer Mitarbeiterin des Ordnungsamtes gestellt.

Meistens waren die Reaktionen der angesprochenen Personen einsichtig, leider aber nicht immer.

Seit der 12. KW (ab 20.03.2020) wurden bis zum Ausschuss am 18.06.2020 insgesamt ca. 2.500 Arbeitsstunden kontrolliert. Das sind wöchentlich durchschnittlich mehr als 200 Stunden. Diese Kontrollen haben die Kollegen der Verwaltung zusätzlich zu ihrer eigentlichen Arbeit geleistet. Zum Teil haben die Kollegen ihren Urlaub verschoben und auf sonsti-

ge freie Tage verzichtet. Das bedeutet aber auch, dass manche Kollegen ihren Urlaub in absehbarer Zeit nehmen müssen. Trotzdem werden die Kontrollen laufend im geringeren Umfang fortgeführt.

Neben den Kontrolldiensten ist eine Vielzahl von Nachfragen von Geschäftsleuten und Bürgern zur jeweiligen Corona-Verordnung eingegangen. Diese sind seit März 2020 regelmäßig zeitnah beantwortet worden.

Das Land Niedersachsen und die Region Hannover haben die Anrufer ihrer Hotlines an die örtlichen Ordnungsämter verwiesen.

Herr Eckart bedankt sich bei den städtischen Mitarbeitern. Herr Siedler-Borker erfragt die aktuellen Corona-Zahlen. Herr Neddermeier regt an, auf dem Wochenmarkt die Beschilderung zur Maskenpflicht noch deutlicher auszugestalten.

Frau Quest berichtet über die Sportförderung. Am 23.03.2020 hätte es eine unbürokratische Abschlagszahlung auf die Sportförderung gegeben, am 11.05.2020 sei die Restzahlung erfolgt.

Es wurde ein Hygienekonzept für die Schulen und die Sportanlagen erarbeitet. Dieser orientiert sich an einem Rahmenhygieneplan und wird individuell auf die einzelnen Sportstätten weiterentwickelt. Die Hygienekonzepte der Vereine lägen der Stadtverwaltung vor.

Henning Schünhof berichtet, dass der Hygieneplan der Stadt Barsinghausen für die Feuerwehrhäuser als Muster vom Land Niedersachsen anderen Kommunen empfohlen wird.

Herr Eckart fragt, ob beim Freibad Goltern nicht die Umkleidekabinen geöffnet werden könnten. Frau Quest gibt zu bedenken, dass die Öffnung der Umkleidekabinen wegen des hohen Reinigungsaufwands kaum umsetzbar sei, da allein die Reinigung die Hälfte der Trainingszeit in Anspruch nehmen würde. Herr Kuban ergänzt, dass die Trainingszeiten wichtiger seien als die Nutzung der Umkleideräume und es pragmatische Lösungen geben müsse.

11. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Neddermeier erkundigt sich nach der Lichtsignalanlage beim neuen BBM-Baumarkt.

Zudem weist er wiederholt auf falsches Parken auf dem Gehweg gegenüber des Kaiserhofes hin. Der zuständige Kollege wird dort bei Gelegenheit immer mal kontrollieren.

Er fragt ferner an, ob am Kaiserhof statt eines der beiden Schwerbehindertenparkplätze ein Taxistand errichtet werden könne. Das muss verwaltungsseitig geprüft werden.

In Nordgoltern sei ein Auto mit einem Fahrradfahrer zusammengestoßen, da der Autofahrer den Radfahrer übersehen habe. Es wird ein Verkehrsspiegel angeregt. Da es sich um eine Landesstraße handelt und das Land Niedersachsen Verkehrsspiegel grundsätzlich ablehnt, hält die Verwaltung diese Anregung für wenig erfolgversprechend.

Herr Petersmann möchte den Seniorenrat bei den künftigen Planungen für den Stadtbuss beteiligt wissen. Herr Dr. Wolf sagt zu, die zuständige Frau Löbermann zu informieren.

Herr Schünhof fragt nach, wann mit der Umsetzung des Halteverbots Am Brohmhof gerechnet werden könne. Dieses erweist sich als langwierig, da der zuständige Straßenbaulastträger das Land Niedersachsen ist und die Umsetzung der städtischen Straßenverkehrsbehördlichen Anordnung erfahrungsgemäß Zeit dauert. Die Untere Straßenverkehrsbehörde fragt beim Land Niedersachsen in regelmäßigen Abständen nach dem Sachstand. Herr Dr. Wolf

ergänzt, dass das gleiche Problem bei der Umsetzung des Halteverbotes in der Wilhelm-Heiß-Str. bestünde.

Herr Schünhof fragt nach, ob der Blitzerstandort in Wichtringhausen erst kürzlich mit Strom versorgt worden sei. Er hätte dort entsprechende Arbeiten wahrgenommen. Das wurde von Frau Manegold bestätigt.

Herr Röver bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die schnelle Umsetzung der finanziellen Unterstützung für die Sportvereine.

Er bittet darum, im nächsten Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss die Ehrenamtskoordinatorin Frau Winter vorzustellen.

Herr Neddermeier regt an, an der nördlichen Seite der Wilhelm-Heiß-Str. ebenfalls ein Halteverbot anzuordnen, da dort oft ein Pkw mit Anhänger stehe und sich der Verkehr gelegentlich bis hinter die Ampelkreuzung stauen würde. Das Vorliegen der Voraussetzungen wird von der Verwaltung geprüft.

Frau Eickhoff-Klouvi erkundigt sich nach dem Radwegeverkehrskonzept. Frau Manegold erläutert den Sachstand und verweist auf den zuständigen Kollegen Michael Barth.

Herr Bertholt Kuban wünscht, dass sich die Ehrenamtskoordinatorin über die Presse mit Angabe der Kontaktdaten vorstellt. Der Sportring wird sie zu sich einladen.

Die Sportlerehrung für März 2020 sei coronabedingt abgesagt worden. Es gäbe Überlegungen, wie die Preisträger anderweitig geehrt werden können.

Das Angebot zum Sportentwicklungsplan wird beim Sportring vorgestellt. Nach interner Diskussion werde man auf die Stadt Barsinghausen zukommen.

Die Sitzung wird um 20:13 Uhr geschlossen.

Protokollführung
Karola Wenner